

# ENTWURF

## Protokoll der 3. Sitzung des 32. Studierendenparlaments der Universität Bielefeld am 30. 10. 2005

Tagesordnung in ihrer endgültigen Fassung:

### TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

### TOP 2: Protokollgenehmigungen

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 32. Studierendenparlaments

Protokoll der 2. Sitzung des 32. Studierendenparlamentes

### TOP 3: Gäste

### TOP 4: Wahlen und Nominationen

- a) Lehrkommission (3 Mitglieder)
- b) Finanzkommission (1 Mitglied)
- c) Forschungskommission (1 Mitglied)
- d) Kommission für Organisationsentwicklung (2 Mitglieder)
- e) LehrerInnenausbildungskommission (4 Mitglieder)
- f) Bibliothekskommission (2 Mitglieder)
- g) AVZ-Kommission (2 Mitglieder)
- h) Gleichstellungskommission
- i) Kuratorium der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft (1 Mitglied)

### TOP 5: Wahl von AStA-ReferentInnen

### TOP 6: Semesterticket

### TOP 7: Wahl von drei KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2005

### TOP 8: Anträge

### TOP 9: Befragung des StuPa-Vorsitzes wegen Befangenheit

### TOP 10: Bericht des StuPa-Vorsitzes

### TOP 11: Bericht des AStA

### TOP 12: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

### TOP 13: Bericht aus Senat und Kommissionen

### TOP 14: Sonstiges

## Top 1: Formalia

### a. Begrüßung

Der StuPa-Vorsitzende Martin Isbruch (ghg\*ol) begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:15 die Sitzung.

### b. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Alle wurden ordnungsgemäß eingeladen und das StuPa ist beschlussfähig. (siehe Anwesenheitsliste; Anlage 1)

### c. Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers

Ron Hülskötter (ghg\*ol) schlägt Hannes Oenning (ghg\*ol) als Protokollführer vor. In Ermangelung einer weiteren Kandidatin/ eines weiteren Kandidaten und etwaigen Einwenden wird Hannes Oenning zum Protokollanten gewählt.

### d. Festsetzung der Tagesordnung

Martin Isbruch beantragt TOP 6 und 7 zu vertauschen.

Thomas Siebenmorgen (UNited) beantragt einen neuen TOP 12 „Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate“.

Spontanes Absingen der Geburtstagshymne zu Ehren von Katja Kolodzig.

Matthias Klenk beantragt neuen Top 9 „Befragung des StuPa-Vorsitzes wegen Befangtheit“ aufzunehmen.

Ergebnis Antrag 1 (Vertauschung TOP 6 und 7)

Ja	Nein	Enthaltung
27	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Ergebnis Antrag 2 (Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate)

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	2

Der Antrag ist damit angenommen.

Ergebnis Antrag 3 (Befragung des StuPa-Vorsitzes wegen Befangtheit)

Ja	Nein	Enthaltung
17	5	5

Der Antrag ist damit angenommen.

## Top 2: Protokollgenehmigung

- a. Das Protokoll der 1. Sitzung wird nach einigen Änderungsvorschlägen mit folgendem Ergebnis angenommen:

Ja	Nein	Enthaltung
23	0	2

- b. Ebenso wird das Protokoll der 2. Sitzung nach einigen Änderungen mit

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	2

genehmigt.

**TOP 3: Gäste**

a. FS Wirtschaft

Dem Antrag der FS Wirtschaft (siehe Anlage 2) wird ohne Rückfragen mit folgendem Ergebnis stattgegeben:

Ja	Nein	Enthaltung
24	1	0

b. FS Soziologie

Der Antrag der FS Soziologie (siehe Anlage 3) wird nach einer Rückfrage Christian Osingas (kompass) nach dem genauen Datum (28.-30. Oktober) mit nachstehendem Ergebnis angenommen.

Ja	Nein	Enthaltung
25	0	0

**Stefan Bröhl (THG) beantragt eine 10 minütige Fraktionspause**

Fortsetzung der Sitzung um 19:59

**Matthias Klenk (UniTed) beantragt eine 10minütige Fraktionspause**

Fortsetzung der Sitzung um 20:09

**TOP 4: Wahlen und Nominationen**

Christian Osinga erläutert das Procedere innerhalb der Universität zur Wahl von studentischen Mitgliedern in Kommissionen. In den Universitätskommissionen ist nur ein Platz über die Statusgruppe gesichert ist und die jeweils weiteren Kandidatinnen werden über ein sogenanntes Kompetenzkriterium durch den Senat gewählt. Er könne sich jedoch an keine Wahl erinnern, in welcher die durch das StuPa Nominierten, nicht gewählt worden wären.

**a. Lehrkommission (3 Mitglieder)**

Matthias Klenk (UNIted) schlägt Mouna Amrani (UNIted) vor.

Ingo Bowitz (ghg\*ol) schlägt Jessica Schiebe, Daniela Stüker und sich selbst vor.

Mouna Amrani schlägt Thomas Siebenmorgen vor.

Ingo Bowitz bittet um Vorstellung der Kandidatinnen.

Mouna Amrani studiert Lehramt auf BA/MA; hat durch das Studium einschlägige Erfahrungen gesammelt.

Jessica (durch Ingo vertreten): z.Z. im AStA als Referentin für Hochschulpolitik eingestellt.

Daniela studiert Mathe, hat dort an der Erstellung der BA/MA Module mitgewirkt. Hat letztes Jahr in der Lehrkommission gesessen und arbeitet im Asta in der BA/MA Anlaufstelle.

Ingo ist seit zwei Jahren Mitglied in der Lehrkommission und regt an, zumindest durch eine Person personelle Kontinuität zu gewährleisten und schlägt zudem vor, dass eine enge personelle Anbindung an den AStA beibehalten wird.

Thomas Siebmorgen studiert Magister, arbeitet in der FS Philo, hat dadurch einschlägige Erfahrungen gesammelt und möchte diese gerne umsetzen.

Christian erläutert das System der verbundenen Einzelwahl gem. § 25 Abs. 1 GO StuPA

Der erste Wahlgang ergab folgendes Ergebnis:

(14 Ja-Stimmen erforderlich)

Mouna Amrani	Daniela Stüker	Jessica Schiebe	Ingo Bowitz	Thomas Siebenmorgen
14	13	12	19	14

Damit sind Mounar Amrani, Ingo Bowitz und Thomas Siebenmorgen nominiert. Einmütig wird angenommen, dass Mouna den Statusplatz erhält.

**b. Finanzkommission (1 Mitglied)**

Ingo Bowitz schlägt Vanessa Kleinekathöfer (ghg\*ol) vor.

Vanessa stellt sich als Finanzerin des AStA vor und bekundet ihr Interesse an der Mitarbeit in der Finanzkommission

Vanessa Kleinekathöfer wird mit folgendem Ergebnis nominiert:

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	7

**c. Forschungskommission (1 Mitglied)**

Matthias Klenk schlägt Amiran Gabunia (UNIted) vor. Amiran Gabunia studiert DAF (Deutsch als Fremdsprache) auf BA/MA. Er interessiert sich für den Tätigkeitsschwerpunkt der Forschungskommission.

Ingo Bowitz schlägt Johanna Cieslak vor.

Johanna Cieslak wird, da sie nicht persönlich anwesend ist von Vanessa Kleinekathöfer vorgestellt; sie studiert Biologie auf BA/MA und interessiert sich ebenfalls für die Arbeit der Kommission.

Matthias Klenk erkundigt sich, ob Johanna Cieslak zu einer Sitzung der Forschungskommission auch dann nicht ginge, wenn sie am nächsten Tag eine Klausur schreiben müsse. Ingo Bowitz erwidert, dass genau dies wohl eine Selbstverständlichkeit sei, wenn man noch lernen müsse, schließlich sei man genau zu diesem Grund an der Uni. Er selber würde zu einer Lehrkommissionssitzung auch nicht hingehen, wenn er am nächsten Tag eine Klausur schreiben müsse.

### 1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

(erforderlich sind 14 Ja Stimmen)

Johanna Cieslak	Amiran Gabunia
13	12

Da keine der KandidatInnen die erforderliche Mehrheit erhalten hat findet eine Stichwahl gem. § 25 Abs. 3 GO-StuPA statt, sofern nicht eine der KandidatInnen mehr Nein als Ja-Stimmen erhalten hat (§ 25 Abs. 2 GO-StuPA). Letzteres ist nicht der Fall.

### 2. Wahlgang gem. § 25 Abs. 3 GO-Stupa

(erforderlich sind 14 Ja Stimmen)

Johanna Cieslak	Amiran Gabunia
13	12

Auch die Stichwahl hat kein Ergebnis gebracht, so dass ein dritter Wahlgang gem. § 25 Abs. 3 S. 2 GO-StuPA erforderlich ist, in welchem gewählt ist, wer die meisten Ja-Stimmen auf sich vereint, sofern die Anzahl der Ja-Stimmen die der Nein-Stimmen übersteigt.

### 3. Wahlgang gem. § 25 Abs. 3 S. 2 GO-StuPA

Johanna Cieslak	Amiran Gabunia
14	13

Damit ist Johanna Cieslak für die Forschungskommission nominiert.

#### **d. Kommission für Organisationsentwicklung (2 Mitglieder)**

Mouna Amrani schlägt Matthias Klenk vor.

Jan-Hendrik Terstegge (Juso-HSG) schlägt Henrik Priusken und Janosch Stratemann (ghg\*ol) vor.

Matthias Klenk hat schon lange HoPo gemacht und möchte in die Kommission, da er eine stärkere Berücksichtigung von sinnvollen studentischen Aktivitäten verwirklicht sehen möchte. Er verweist insbesondere auf die sogenannte Hallenproblematik.

Henrik Priusken, mangels Anwesenheit durch Ingo Bowitz vorgestellt, studiert Soziologie und interessiert sich besonders für Organisationssoziologie und möchte sich ebenfalls um den Hallenumbau kümmern.

Janosch Stratemann hat bereits letztes Jahr in der Kommission gesessen und hat die Arbeit als interessant und sinnvoll empfunden und hat seinen Tätigkeitsschwerpunkt innerhalb der Kommission im Bereich der Hallenumbauproblematik gehabt.

#### **Ingo Bowitz nimmt eine 10 minütige Fraktionspause**

Fortsetzung um 21:09

#### **Wiebke Esdar nimmt eine 10 minütige Fraktionspause**

Fortsetzung um 21:19

#### **Dirk Behringer nimmt eine 15 minütige Fraktionspause**

Fortsetzung um 21:35

1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

Matthias Klenk	Henrik Priusken	Janosch Stratemann
12	17	17

Damit haben Henrik Priusken und Janosch Stratemann im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit von 14 Stimmen erreicht. Henrik Priusken kommt nach Verzicht Janoschs auf den Statusplatz.

**e. LehrerInnenausbildungskommssion (4 Mitglieder)**

Matthias Klenk nominiert Mouna Amrani.

Jan-Hendrik Terstegge nominiert Martin Isbruch und Daniela Stücker.

Astrid Möller (MITTE) schlägt Dirk Behringer (MITTE) und Christoph Bulmahn (MITTE) vor. Beide studieren Lehramt.

Martin Isbruch ist bereits Mitglied und möchte seine Arbeit gerne fortsetzen und sieht zudem Synergieeffekte hinsichtlich seiner Senatorenstellung.

1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

Mouna Amrani	Martin Isbruch	Daniela Stücker	Dirk Behringer	Christoph Bulmahn
12	14	16	25	25

Die erforderliche Mehrheit erhalten Martin Isbruch, Daniela Stücker, Dirk Behringer und Christoph Bulmahn. Sie sind damit nominiert.

**f. Bibliothekskommission (1 Mitglied)**

Cornelia Eichert (RCDS) nominiert Annika-Mareike Kielisch (RCDS). Sie studiert im siebten Semester Jura und hat durch die in der Jurabibliothek gewonnenen Erfahrungen ein Problembewusstsein hinsichtlich der Eigenart der Professoren, Bücher aus dem allen zugänglichen Bestand in ihre Handapparate auszusondern, entwickelt. Ingo Bowitz schlägt Anna Nigbur vor. Sie kommt aus dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren, studiert Geschichte und kennt die Missstände in der Bibliothek ebenfalls.

1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

Annika-Mareike Kielisch	Anna Nigbur	Enthaltung
13	13	1

Keine der beiden Kandidatinnen hat die erforderliche Mehrheit erhalten, so dass eine Stichwahl stattfindet.

1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

Annika-Mareike Kielisch	Anna Nigbur	Enthaltung
13	14	0

Damit ist Anna Nigbur nominiert.

**g. AVZ-Kommission (2 Mitglieder)**

Jan-Hendrik Terstegge nominiert Martin Menacher (JuSo-HSG). Martin stellt sich kurz als Sozialreferent des AStA vor.

Dirk Behinger nominiert Kadir Yilmaz (MITTE). Kadir Yilmaz ist Mitglied in „Für die Mitte Bitte!“ und interessiert sich für die Arbeit des AVZ.

Mouna Amrani nominiert Matthias Klenk, der sich ebenfalls kurz vorstellt und betont, dass er bei campus.tv der Uni arbeitet und dementsprechend Kenntnisse von den Abläufen hat.

1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

Martin Mennacher	Kadir Yilmaz	Matthias Klenk
17	20	11

Damit sind Martin Mennacher und Kadir Yilmaz nominiert.

**h. Gleichstellungskommission (3 Mitglieder)**

Jan-Hendrik Terstegge nominiert Vanessa Kleinekathöfer und Sebastian Rötger (C.S.U).

Friederike Oberlack (uniLinks!) nominiert Susan Banihaschemi (uniLinks!)

Susan Banihaschemi studiert Diplomsoziologie; sie findet die Arbeit äußerst wichtig und drückt ihre Verwunderung über das fehlende Gleichstellungsreferat im AStA aus.

Annika-Mareike Kielisch nominiert Cornelia Eichert. Cornelia Eichert möchte die in der aus ihrer Sicht in der Rechtswissenschaft erreichten Gleichstellung auch in anderen Bereichen verwirklicht sehen.

Dirk Behringer nominiert Astrid Möller. Astrid studiert Politikwissenschaften auf BA/MA und interessiert sich für die wichtige Aufgabe der Gleichstellungskommission.

Der erste Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPA ergab folgendes Ergebnis:

(14 ja Stimmen erforderlich)

Vanessa Kleinekathöfer	Sebastian Rötger	Susan Banihaschemi	Cornelia Eichert	Astrid Möller
16	12	13	11	16

Somit sind Vanessa Kleinekathöfer und Astrid Möller nominiert; ein zweiter Wahlgang findet nicht statt, da die anderen KandidatInnen mehr Nein als Ja stimmen erhalten haben (§ 25 Abs. 2 GO-StuPa).

**i. Kuratorium der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft (1 Mitglied)**

Ingo Bowitz nominiert Harald Tiemann (C.S.U). Harald Tiemann wird mit folgendem Ergebnis nominiert:

Ja	Nein	Enthaltungen
18	0	9

**TOP 5:** Wahl von AStA-ReferentInnen

Der AStA Vorsitz schlägt Katja Kolodzig als Antifa-Referentin vor. Katja Kolodzig stellt sich kurz vor. Sie ist 25 Jahre alt und arbeitet seit einigen Jahren in der Antifa tätig und studiert im 9. Semester Diplompädagogik.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
18	5	4

Katja Kolodzig ist somit als Antifa-Referentin des AStA gewählt.

## TOP 6: Semesterticket

### a. Aufnahme der Strecke Dissen-Bad-Rothenfelde-Osnabrück in das Semesterticket

Die Verkehrsgruppe stellt vor, dass in Nachverhandlungen mit der NWB ein Angebot über die Aufnahme der Strecke Dissen-Bad-Rothenfelde-Osnabrück in das Semesterticket unterbreitet wurde. Den anfänglichen Mehrpreis von einem Euro habe man mittlerweile zwar auf 45 Cent herunterhandeln können, jedoch hat Dezernat 1 mitgeteilt, dass nur 37 Studierende von der Strecke profitieren würden.

Christina Osinage findet es sehr gut, dass die Strecke wiedereröffnet wurde, schlägt jedoch vor, die Strecke nicht mit ins Angebot zu nehmen.

Martin Isbruch gibt zu bedenken, dass die von Dezernat 1 genannte Zahl nur auf dem Erstwohnsitz beruht.

Stefan Bröhl (Toleranz) gibt zu bedenken, dass die Streckenbahnhöfe nicht mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln, die im Semesterticket enthalten sind, zu erreichen sind.

Benni Stiesch schlägt vor, einen Beschluss über Maximalhöhe von weniger als 10 Cent zu fassen.

Christian Osinga spricht sich für ein klares Nein aus. Er formuliert folgenden Antrag:

***Das StuPa möge beschließen: Das Studierendenparlament der Universität Bielefeld lehnt eine Erweiterung des Semestertickets um die Strecke Dissen-Bad-Rothenfelde-Osnabrück ab.***

Ingo Bowitz spricht sich für die Wahrnehmung der Möglichkeit aus, eine 10 Cent-Forderung zu stellen.

Thomas Siebenmorgen schlägt eine 0,01 € Forderung vor.

Christian Osinga schlägt folgende Formulierung vor: Das Stupa der Uni Bielefeld lehnt eine Erweiterung des Streckennetzes ab.

Lisa Henke (ghg\*ol) gibt zu bedenken, dass die Strecke nicht irrelevant sei, sondern es durchaus so ist, dass die Strecke für einige von Bedeutung sein kann.

Jan-Hendrik Terstegge hält dem entgegen, dass eine Alternativstrecke existiert.

Christian Osinga rechnet vor, dass dies eine sinnlose Investition wäre und schlägt vor, dass bei einer Neuverhandlung die Strecke mitaufgenommen werden soll.

Martin Isbruch erkundigt sich, ob eine Resonanz bezüglich der Strecke durch die Studierenden erfolgt ist.

Antwort: 25 Anfragen übers Internet

Ingo Bowitz stellt fest, dass dies eine enorm hohe Resonanz sei.

Sven Goedde (ghg\*ol) gibt zu bedenken, dass vermutlich alle daran Interessierten sich im Laufe der letzten Monate gemeldet haben. Zumal die Gesamtsumme auf ca. 8.500 Euro zu beziffern ist und dies augenscheinlich ein Missverhältnis darstellt.

Die Verkehrsgruppe plädiert noch einmal dafür, die Strecke nicht mit aufzunehmen.

Lisa Henke spricht sich erneut dafür aus, dass man eine 10 Centforderung stellt.

Ingo verfasst folgenden Antrag: ***Das Stupa möge beschließen: Das Studierendenparlament der Universität Bielefeld stimmt der Einbeziehung der Strecke***

**Dissen-Bad-Rothenfelde-Osnabrück zum nächsten Semester zu, sofern die Summe von 10 Cent nicht überschritten wird.**

**GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Stefan Bröhl**

Keine Gegenrede

Ingo Bowitz Antrag wird mit

Ja	Nein	Enthaltung
4	17	1

abgelehnt.

Christian Osingas Antrag wird mit

Ja	Nein	Enthaltung
19	1	2

angenommen.

**b. Fehlbetrag im Semesterticket**

Die Verkehrsgruppe weist darauf hin, dass eine falsche Summe für das letzte Semesterticket im StuPa-Protokoll genannt wurde. Der Fehlbetrag von 20 Cent wird nächstes Semester durch eine Zusatzzahlung ausgeglichen werden müssen.

TOP 7: Wahl von drei KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2005

Christian Osinga stellt die Arbeit der KassenprüferInnen vor.

Matthias Klenk nominiert Stefan Bröhl.

Cornelia Eichert schlägt Annika-Mareike Kielisch vor

Jan-Hendrik Terstegge schlägt Christian Osinga und Lars Gerlach (kompass) vor.

1. Wahlgang gem. § 25 Abs. 1 GO-StuPa

(11 Ja-Stimmen erforderlich)

Stefan Bröhl	Annika-Mareike Kielisch	Christian Osinga	Lars Gerlach
13	18	13	14

Zwar erhalten alle KandidatInnen die erforderliche Mehrheit, jedoch stehen nur drei Ämter zur Verfügung. Folglich erhalten die KandidatInnen mit den meisten Ja-Stimmen die Ämter. Somit sind im ersten Wahlgang Annika-Mareike Kielisch und Lars Gerlach gewählt. Über den verbleibenden Platz wird in einer Stichwahl zwischen den beiden verbliebenen Kandidaten entschieden.

Stefan Bröhl	Christian Osinga	Ungültig
8	12	1

Den verbliebenen Kassenprüferposten erhält Christian Osinga.

**GO-Antrag Christian Osinga auf Vorziehen Top 11**

Keine Gegenrede



## TOP 8: Anträge

### a. Antrag Christian Osingas (Anlage 4)

Sven Goedde gibt zu Bedenken, dass die ganze Aktion übers Knie gebrochen erscheint und halb zwölf nicht der richtige Zeitpunkt sei, um über eine Vollversammlung (VV) und Beitragserhöhungen zu beschließen.

Christian Osinga widerspricht Sven Goedde. Er habe des öfteren das Thema angesprochen und betont, dass er keine Beitragserhöhung sondern nur eine VV organisiert haben möchte.

Annika-Mareike Kielisch erkundigt sich, ob eine Finanzierung aus dem Haushalt möglich sei.

A: Wohl eher nicht. Deswegen soll eine VV einberufen werden, auch wenn nicht alle Studierenden kommen werden.

Vanessa Kleinekathöfer spricht sich deutlich für die Durchführung einer VV vor Erhöhung der Beiträge aus.

Ingo Bowitz sieht sich außer Stande, dem Antrag zuzustimmen. Die Erhöhung nur des Hochschulsports ist nicht so bedeutend, als dass er so exponiert im Antrag genannt werden soll. Er schlägt eine Formulierung vor, welche keinen Bezug auf den Hochschulsport nimmt: **Das StuPa möge beschließen: Hiermit beauftragt das 32. Studierendenparlament den AStA mit der Durchführung einer Vollversammlung bis zum 17.11.2005. Ziel der Vollversammlung ist die Einholung eines studentischen Votums zur Beitragshöhe der zweckgebundenen Beiträge der Studierendenschaft. Natürlich ist es im Rahmen der Satzung anderen unbenommen, weitere Themen auf der Vollversammlung zu beraten.**

Jens Hellmann (ghg\*ol) möchte wissen, wie die Summe von 4.500 pro Semester ausgegeben werden.

Christian Osinga erläutert, dass der Hochschulsport klamm ist und keine Investitionen getätigt werden können.

Gegenfrage Jens Hellmans: Gibt es neben Reparatur von Geräten auch neue Kurse?

Christian Osinga: Das Angebot wechselt regelmäßig. Zudem wäre eine Erhöhung der bisher nur symbolischen Entgeltder für die KursleiterInnen angebracht.

Annika-Mareike Kielisch spricht sich insgesamt für den Antrag aus, da ein großer Anteil der Studierenden die Angebote nutzt.

Oliver Stefan (RCDS) plädiert nochmals dafür, das Instrument der VV nicht zu verschleißen. Zudem weist er darauf hin, dass Christian Osinga im letzten StuPa nichts von finanziellen Engpässen erwähnt hat.

Christian Osinga widerspricht dem, vielmehr habe er sein Interesse, eine VV im nächsten Semester durchzuführen, mehrfach bekundet. Er plädiert nochmals für seinen Antrag, da bei Weglassen des Hochschulsports dem AStA eine Blankovollmacht ausgestellt würde. Er möchte dass der Hochschulsport auf der Einladung steht und zudem eine weitere Verzögerung des Themas die Situation noch verschlimmern würde.

### GO-Antrag auf Schluss der RednerInnenliste durch Sven Goedde

Keine Gegenrede

Ingo Bowitz Antrag wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Ja	Nein	Enthaltung
6	5	3

Da es sich um den weitergehenden Antrag handelt, muss über den Antrag von Christian Osinga nicht mehr abgestimmt werden.

**b. Antrag der ghg\*ol (siehe Anlage 5)**

**GO-Antrag auf sofortige Abstimmung durch Annika-Mareike Kielisch**

Dem Antrag wird wie folgt stattgegeben

Ja	Nein	Enthaltung
10	3	1

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis

Ja	Nein	Enthaltung
11	1	2

Der Antrag ist somit angenommen.

**TOP 8:** Bericht des StuPa-Vorsitzes

**Wiebke Esdar (Juso-HSG) stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 4 Abs. 3 S. 2 GO StuPa**

Es sind nur noch 13 Mitglieder des StuPa anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Ende der Sitzung um 0:05

Hiermit versichere ich, Hannes Oenning, das Protokoll nach bestem Wissen und Gewissen verfasst zu haben.

Bielefeld, den 21.10.2005